



## Basis-Modul 2 – Kritische Auseinandersetzung

**Klasse:** 12 und 13

**Umfang:** 90 Minuten

**Lernziel:** Die Lernenden erhalten einen Zugang zur regionalen Geschichte des Zweiten Weltkrieges. Sie entwickeln darüber hinaus ein kritisches Bewusstsein für die Quellen *Filmdokumentation* und *Zeitzeugeninterviews*.

### **Einstieg (10 Min.)**

#### **1. Welche Vor- und Nachteile bieten Interviews mit Zeitzeug:innen für das Lernen über die NS-Zeit?**

##### **Vorteile**

- Zeitzeug:innen sind authentisch, da sie dabei gewesen sind.
- Geschichte wird greifbar.
- Wir verstehen die Auswirkungen auf einzelne Personen.
- Wir entdecken bisher unbekannte Aspekte der Geschichte.
- Emotionen gehen über die reine Geschichtsvermittlung hinaus (Ambivalenzen werden deutlicher sichtbar)

##### **Nachteile**

- Die Erzählungen sind einseitig und subjektiv.
- Sie vermitteln nur die Perspektive einer Person.
- Die Erzählungen werden mit großem zeitlichen Abstand erhoben.
- Erinnerungen können ungenau und im zeitlichen Verlauf auch verfälscht sein.

#### **2. Welche Vor- und Nachteile bietet das Medium Film für das Lernen über die NS-Zeit?**

##### **Vorteile**

- Bilder, Ton und bestimmte Erzählformen machen historische Ereignisse greifbarer.
- Mehrere Perspektiven können abgebildet werden: Zeitzeug:innen, Archivmaterial, Expert:innen
- Der niedrigschwellige Zugang ist auch für Lernende mit niedrigem Sprachniveau zugänglich.
- Filmdokumentationen eignen sich gut für eine Quellenkritik und fördern so historische Kompetenzen: Wer spricht? Mit welchem Interesse? Welche Belege werden gezeigt? Wie wird geschnitten/montiert?

##### **Nachteile**

- Filmdokumentationen können nur Ausschnitte zeigen (Selektions- und Auslassungsproblem).
- Filmbilder wirken überzeugend, auch wenn sie selektiv sind oder aus dem Kontext gerissen werden (scheinbare Authentizität).
- Filmdokumentationen folgen oft Spannungsbögen und setzen emotionale Höhepunkte. Struktur- und Ursachenanalysen können dabei zu kurz kommen und müssen nachbearbeitet werden.

**Filmdokumentation (45 Min.):** Die Lernenden schauen die Dokumentation und füllen das kritische Filmprotokoll (Arbeitsblatt BM 2) aus. Dabei steht eine kritische Reflexion der Erzählungen im Vordergrund.

**Reflexion (5 Min.):** Was löst der Film bei mir aus und warum?

### **Kleingruppenarbeit (15 Min.)**

1. Tauscht euch über die wichtigsten Punkte eurer Filmprotokolle aus.
2. Erstellt ein Schaubild mit Aspekten, die ihr kritisch findet und ordnet diesen konkrete Passagen des Filmes zu.
3. Welche Fragen bleiben offen? Worüber würdet ihr gern mehr erfahren?

### **Ergebnissicherung und Abschluss (20 Min.)**

1. Stellt eure Gruppenergebnisse prägnant der Klasse vor.
2. Entsprechen eure Eindrücke den eingangs gesammelten Vor- und Nachteilen? Welche Aspekte sind vielleicht dazugekommen?

**Zusatzaufgabe:** Als Hausaufgabe stellt diese Aufgabe den Übergang zum Vertiefungs-Modul 2 her.

**A. Sind Fragen aus der Kleingruppenarbeit offengeblieben?**

Recherchiert zu diesen Aspekten und bereitet eine Kurzpräsentation (5 Minuten) vor.

**B. Bereitet als Kleingruppe eine Kurzpräsentation (5 Minuten) zu folgenden Aspekten vor:**

- Kriegsende 1945 in eurem Heimatort
- Parallelen zwischen dem Zweiten Weltkrieg und aktuellen Konflikten
- Stolpersteine in der Region
- Bedeutung „Erinnerungskultur“
- Weitere Quellen über das Kriegsende in der Region

